

Christodoulos A. Floudas, Efstratios N. Pistikopoulos

## **Professor Ignacio E. Grossmann - Tribute.**

### **Zusammenfassung**

'sozialwissenschaftliche untersuchungen belegen, daß bei der verkehrsmittelwahl neben den objektiven verkehrlichen voraussetzungen (z.b. verkehrsmittel-verfügbarkeit, anschluß an öffentliche verkehrsmittel, führerscheinbesitz usw.) auch subjektive momente wie wertorientierungen, einstellungen, präferenzen, wissen und gewohnheiten, die sich in der akzeptanz verschiedener verkehrsmittel niederschlagen, wirksam sind. wie stark die einflüsse von dem individuellen mobilitäts erleben und von umweltbewußtsein bei der verkehrsmittelnutzung sind, ist weniger gut erforscht. aber aufgrund vorliegender forschungsergebnisse ist anzunehmen, daß die förderung umweltschutzorientierter werte, einstellungen und kenntnisse eine voraussetzung für umweltverträgliches handeln im verkehr ist. das konzept des 'umweltlernens' zielt u.a. auf die positive beeinflussung dieser faktoren. darüber hinaus sollen durch 'umweltlernen' weniger umweltverträgliche gewohnheiten durch die erprobung umweltverträglicherer handlungsalternativen durchbrochen werden. in einer dreiphasigen pilotstudie (1. analyse der ist-situation, 2. intervention, 3. evaluation) wurde die wirksamkeit des konzepts 'umweltlernen' für die förderung umweltschutzorientierten verhaltens bei der verkehrsmittelnutzung auf dem arbeitsweg in ausgewählten betrieben in berlin und wien mit standardisiertem fragebogen und qualitativen interviews untersucht. die ergebnisse der studie machen u.a. den sozialwissenschaftlichen beitrag zum betrieblichen mobilitätsmanagement deutlich.'

### **Summary**

'the individual choice of travel mode is not only determined by external conditions (supply of public transport, availability of a car, driving-licence etc.) but is influenced by an individual's value orientations, attitudes, preferences, knowledge and habits, too. the impact of individual experiences of mobility and of environmental consciousness on the choice of travel mode has been little investigated. but with respect to present studies it can be expected that environment-related value orientations, attitudes and knowledge are important factors in proenvironment traffic participation. the concept of 'environmental learning' (umweltlernen) aims at the promotion of these factors. in addition to that 'environmental learning' seeks to weaken less environmentally responsible habits by practicing pro-environment alternatives of behavior. in a three phase pilot study (1. analysis, 2. intervention, 3. evaluation) the concept of 'environmental learning' has been implemented in selected enterprises in berlin and vienna. the effectiveness of 'environmental learning' has been investigated with regard to the individual choice of travel mode to and from work using by quantitative and qualitative methods. the results of the study show (among other things) that an enterprise's management of transport/ mobility can be usefully informed by the social sciences.'

(author's abstract)|

## **1 Einleitung**

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---